Wandbild Pudding

Autor(en): **Wegmüller, Janine**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Geographischen Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): **66 (2018)**

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-960475

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WANDBILD PUDDING

Janine Wegmüller

Den Pudding an die Wand nageln! – ein Sinnbild, welches ich mit Dir in Verbindung bringe. Nicht zuletzt deshalb, weil Du damit bereits im ersten Semester einen wichtigen Anstoss für zukünftige Forschungsproduktionen und Erkenntnisprozesse vieler Studierender gelegt hast. Mit dieser Metapher hast Du uns veranschaulicht, wie herausfordernd und bereichernd das theoretische und methodische Erfahrbarmachen und Reflektieren von sozialräumlichen Phänomenen sein kann.

Konkrete Anwendung findet der Pudding jeweils in den Kolloquien der Kulturgeographie, in dem Du Bachelor-, Master- und PhD-Studierende in allen komplizierten Phasen ihrer Abschlussarbeiten begleitest. Mit grosser Freude und viel Interesse hast Du dich auf eine Vielfalt an Forschungsthemen, Methoden und theoretischen Herangehensweisen eingelassen. Deine Offenheit hat meinen Umgang mit kulturgeographischen Themen sehr bereichert, indem ich lernte, nicht nur viel über den Gegenstand, sondern vor allem auch sehr viel über mich selbst als Wissen-Schaffende zu erfahren. Letztlich ging es nicht darum, den Pudding an die Wand zu nageln, sondern zu fragen, WIE wir Forschende den Pudding an die Wand nageln.

Was wir dabei auch erfahren und analysieren können, ist das bunte Gemälde, welches der Pudding in unserem Schaffen an der Wand hinterlassen hat. Darum vielen Dank Doris, dass

ich bei Dir gelernt habe, verschiedene Perspektiven einzunehmen, auszuprobieren und zu hinterfragen – und dabei (selbst-)kritisch-reflektierend vorwärtszukommen!

AUTORIN

Janine Wegmüller war von 2014 bis 2017 Hilfsassistentin in der Gruppe Kulturgeographie am Geographischen Institut in Bern. Sie schrieb ihre Masterarbeit zum Thema *Sprachliche Verortung und Subjektivierung im medialen Fluchtdiskurs der Schweiz*.